

Verteiler:

Konferenz der Verbände
Vorstand des GdW
Verbandsrat des GdW
Vorstand der AGW

05.04.2022

Telefon: +49 30 82403-100

E-Mail: gedaschko@gdw.de

Neubauförderung für energieeffiziente Gebäude startet wieder – Budget auf 1 Mrd. Euro gedeckelt

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ab **20.04.2022** können wieder neue Anträge bei der KfW für die "Effizienzhaus / Effizienzgebäude 40 (EH/EG40) - Neubauförderung mit modifizierten Förderbedingungen" gestellt werden. Die Neubauförderung für Wohn- und Nichtwohngebäude im Rahmen der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) startet damit wieder. Sie ist in dieser Form bis zum **31.12.2022** befristet. Es steht ein Budget von 1 Mrd. Euro für die Neubauförderung zur Verfügung.

Die Neuausrichtung der Neubauförderung soll in drei Schritten erfolgen:

Schritt 1 ist der ab dem 20.04.2022 erfolgende Neustart der **EH-40 Neubauförderung**. Das Programm EH 40 ist auf eine Milliarde gedeckelt. Die Förderkonditionen werden angepasst. Vor allem werden die **Fördersätze halbiert**, damit angesichts des begrenzten Fördervolumens, möglichst viele Antragsteller eine Förderung erhalten können. Es ist dennoch davon auszugehen, dass die Mittel sehr schnell ausgeschöpft werden.

In einem **zweiten Schritt** wird - im Fall der Ausschöpfung des Budgets für dieses Jahr – die Neubauförderung im Programm **EH40-Nachhaltigkeit** (EH40-NH) nahtlos mit anspruchsvollen Konditionen fortgeführt. Das Programm EH40-Nachhaltigkeit ermöglicht eine Neubauförderung nur noch in Kombination mit dem Qualitätssiegel für nachhaltiges Bauen (QNG). Dieses Programm in Stufe 2 soll bis zum **31.12.2022** gelten. Das QNG Siegel ist bereits seit Mitte 2021 optionaler Teil der BEG-Förderung (Bonus im Rahmen der sog. „Nachhaltigkeitsklasse“ der BEG) und wird in der zweiten Stufe dann verpflichtend. Damit wird ein Signal für die Neuausrichtung auf nachhaltiges Bauen gesetzt.

Als **dritter und finaler Schritt** ist dann ab **Januar 2023** ein neues umfassendes Programm mit dem Titel „Klimafreundliches Bauen“ vorgesehen. Dieses Programm entwickelt das Qualitätssiegel für nachhaltiges Bauen weiter und wird insbesondere die Treibhausgas-Emissionen im Lebenszyklus der Gebäude noch stärker in den Fokus stellen. Die genaue Justierung des Programmes wird noch erarbeitet.

Wertung:

Grundsätzlich begrüßen wir den Neustart der Neubauförderung auch wenn die Fördersätze halbiert werden. Positiv zu sehen ist vor allem das Signal, dass nach Auslaufen der EH40-Förderung ein Anschlussprogramm nahtlos zur Verfügung stehen soll. Bezüglich der Mittelbereitstellung wurde uns signalisiert, dass das Wirtschaftsministerium einen abrupten Programmstopp, wie am 24.01.2022 auf jeden Fall vermeiden will. Wir gehen also davon aus, dass genügend Haushaltsmittel für die Anschlussförderung zur Verfügung stehen.

Über die weiteren Detail werden wir Sie rechtzeitig informieren.

Mit freundlichen Grüßen



Axel Gedaschko